

Jahrbuch 2016 des Rhein-Sieg-Kreises erschienen - ganz im Zeichen des Schwerpunktthemas „Sport“

Ende Oktober stellte der Rhein-Sieg-Kreis das "Jahrbuch 2016" vor. In diesem Jahr steht es ganz im Zeichen des Schwerpunktthemas 'Sport'. Der naheliegende Grund: das 50-jährige Jubiläum des Kreissportbundes.

In diesem Zusammenhang wird zugleich das Verhältnis von Haupt- und Ehrenamt, das Zusammenwirken von Kommunen und Vereinen und die Beziehungen von Sport, Politik und Verwaltung beleuchtet. Bei rund 600 Vereinen mit sicherlich zahllosen interessanten Aspekten, Themen und Berichtenswertem hatte das Redaktionsteam um Rainer Land und den verantwortlichen Mitgliedern des Redaktionsausschusses die 'Qual der Wahl'. Hätte man alle Vereine mit ihren zahlreichen sicherlich interessanten Aspekten berücksichtigen wollen, hätte das den Rahmen (rund 220 Seiten) jedoch "gesprengt". So beleuchteten 32 Autoren in ebenso vielen Beiträgen mit über 500 Bildern auf 223 Seiten nur einige unterschiedliche Aspekte aus sportlicher Sicht aus dem Rhein-Sieg-Kreis.

Die 31. Auflage in 5.500 Exemplaren kostet 13,50 Euro.

Auf alle Beiträge einzugehen, würde hier den Rahmen sprengen, daher nur einige exemplarisch:

Walter Probst, Vizepräsident des Leichtathletikverbandes Nordrhein und langjähriger Hauptgeschäftsführer des Landessportbundes NRW, sowie Vorsitzender des TuS Mondorf, beleuchtet etwa die von ihm über lange Jahre begleitete Entwicklung des Kreissportbundes (KSB). Er stellt diese in einen gesellschaftlichen und politischen Zusammenhang.

Pendant und Partner des KSB auf Kreisebene sind die Gemeinde- und Stadtsportverbände. Diese beleuchtet Robert Datzler, der die Motivation zur Gründung des 2015 gegründeten jüngsten Verbandes, des Gemeindefortsportverbandes Swisttal, und dessen ersten Aktionen beschreibt.

Die Geschichte der Leichtathletik greift Wolfgang Rehmer auf. Er ist der Chronist der Leichtathletik in Kreis und Region und beschreibt deren Entwicklung seit der Nachkriegszeit.

Die Sportschule Hennef gehört zu den sportlichen Top-Adressen in Deutschland. Helmut Fischer beschreibt die Gründe der Installierung und deren Anfänge. Wolfram Kämpf greift die weitere Entwicklung auf.

Eingegangen wird auch auf verdiente Sportler aus dem Kreis, so etwa auf den Siegburger Ehrenbürger, den Fußballer Wolfgang Overath, der legendären „Nummer 10“ des 1. FC Köln. Diesem widmet sich Ralf Georg Czaplak, der Overath als "Spielmacher in der Tiefe des Raumes" bezeichnet.

Nicht vergessen sein soll Dr. Karl Lennartz, der zwar nur am Rande erwähnt wird, sich aber nicht nur als Kenner und Experte der olympischen Idee einen Namen machte. Auch im Kreissport war Dr. Lennartz ein stets respektierter Fachmann und Ratgeber.

Abgerundet wird das Jahrbuch wie immer unter anderem durch Beiträge zur Kunst, den 'Streiflichtern', einem Rückblick der Region von Juli 2014 bis Juni 2015, sowie Personen

aus dem Kreis, die im Betrachtungszeitraum mit dem 'Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland' ausgezeichnet wurden.